

Verlagsbuchhandlung Paul List, Berlin W. 35.



(Z) 50904

Neuheit!

A. Oscar Klausmann

Neuheit!

Der Humor im deutschen Heere

II. Teil: Der Humor in der deutschen Marine.
 Der Humor in der österreich-ungarischen Armee.
 Der Humor in der bayerischen u. sächsischen Armee.
 Inaktiv. Nachträge.

Der zweite Teil des „Humor im deutschen Heere“ bildet eine Ergänzung des mit so großem Beifall aufgenommenen ersten Teiles und wird dem Buche, das bei allen früheren und jetzigen Soldaten Gefallen erregt hat, neue Freunde zuführen, da es einige Gebiete soldatischen Humors vollständig neu erschließt.

Das Interesse für die aufstrebende deutsche Marine, das durch die Thätigkeit des Kaisers im Marinereffort, seine Reisen und seine Fürsorge für die deutsche Flotte in den weitesten Kreisen des Volkes wachgeworden ist, ließ es nötig erscheinen, auch den Humor in der Marine einer besonderen Betrachtung zu würdigen und unsere braven Blaujacken, unsere prächtigen, in aller Welt geschätzten und geachteten See-Offiziere auch von der Gemütsseite kennen zu lernen. Der Humor wurzelt im Gemüt gerade beim Seemann. Auch die „Landratte“ wird mit Vergnügen Kenntnis nehmen von den Blüten maritimen Humors.

Als die ersten Auflagen des ersten Teils des „Humors im deutschen Heere“ erschienen waren, fanden diese grade in der Presse Oesterreich-Ungarns Anerkennung und ausführliche Besprechung. Es wurde damals von der Presse wiederholt der Wunsch ausgesprochen, es möge auch eine ähnliche Publikation über den „Humor im österreichisch-ungarischen Heere“ erscheinen. Diesen Wünschen ist nur teilweise entsprochen worden und so war es für den Verfasser, bei der Bundesgenossenschaft, die uns mit dem Nachbarreiche vereinigt eine Art Ehrenpflicht, auch dem Humor der österreichisch-ungarischen Armee einen Platz in dem zweiten Teile einzuräumen. Da der Verfasser die Verhältnisse in der österreichischen Armee durch eigene Studien kennt, hat er Veranlassung genommen, sich scharf gegen einzelne irriige Ansichten, die in Norddeutschland über die Verhältnisse im österreichischen Heere verbreitet sind, zu wenden und wird schon aus diesem Grunde das Buch nicht nur jenseits der schwarz-gelben Grenzspähle Interesse erregen, sondern auch Anerkennung finden.

Nicht um den Partikularismus zu fördern, sondern um den berechtigten deutschen Stammesunterschieden gerecht zu werden, hat der Verfasser auch dem Humor im sächsischen und im bayrischen Heere besondere Kapitel gewidmet, die fast überall den Anspruch auf kulturhistorischen Wert erheben können.

Alle früheren Soldaten, alle ehemaligen Reservisten, Landwehrlente und Landstürmer wird es sehr interessieren zu erfahren, daß das neue Buch auch ein Kapitel „Inaktiv“ enthält, in dem der Humor militärischer Art beleuchtet wird, den man bei den Soldaten findet, wenn sie auch nicht mehr in Reih und Glied stehen und des Landesherren Noth tragen.

Den Schluß des Werkes bilden Ergänzungen zum ersten Teile, die den Besitzern jenes Buches gewiß willkommen sein werden.

Das ganze Werk ist ein von patriotischem Geiste getragener neuer Versuch für die Armee und ihre Institutionen, die dem deutschen Herzen so teuer sind, Propaganda bei allen Gebildeten zu machen und bei allen Freunden des Rechtes und der Ordnung die militärischen Ideale zu festigen.

Die Ausgabe dieses neuen Bandes des allgemein bekannten Werkes erfolgt in Kürze und erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit auch den 1. Teil zur regen Verwendung bestens zu empfehlen.

Von dem 1. Teil, Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzoge von Baden gewidmet, schreiben die „Neue Badener Landeszeitung“: Ein originelles und sehr willkommenes Buch von kulturgeschichtlichem sehr hohem Werte, das Resultat jahrelanger fleißiger Arbeit. Für einen aktiven und ehemaligen Soldaten kann es kaum ein amüsanteres Buch geben als dieses, welches ihm in bunten Bildern darstellt, wie ein gesunder, urwüchsiger Humor allezeit dem deutschen Soldaten seinen ernststen Beruf erheitert.

„Hamburger Nachrichten“: Dieses Buch ist eine Sammlung aller der Kuriosa, Witze, humoristischer Episoden, Spitznamen und dergleichen, welche in unseren vaterländischen Heeren allerzeiten geschehen oder entstanden sind. Es ist ein interessantes Buch, daß jede Offiziersfrau ihrem Gatten, jede Mutter eines Einjährigen ihrem Sohne zu Weihnachten schenken sollte! Für jeden, der Soldat war und ist, giebt es kein besseres Geschenk.

Jeder Band ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Preis eines jeden Bandes eleg. geheftet mit buntem Umschlag 4 M., eleg. gebunden 5 M. 50 S.

Bedingungsweise (nur geheftet) 25%, bar 33 1/3%.

Auf 10 : 1 Freiemplar mit Berechnung des Einbandes.

Ein Probemempler geheftet und gebunden bar mit 40%.

Ich bitte Ihr Lager für das Weihnachtsfest mit Exemplaren zu versehen und empfehle ich Ihnen hierzu die Benützung des beigefügten Bestellzettels.

Berlin W. 35, November 1894.

Paul List.